

KURZMELDUNGEN

→ Die neue Getreidebroschüre der **Deutschen Saatveredelung (DSV)**, Lippstadt, gibt einen Überblick über die wichtigsten Sorten des Züchterhauses bei Winter- und Sommerweizen, Wintergerste und Triticale. Jede der aufgeführten Sorten ist mit einer umfangreichen Beschreibung sowie Anbauhinweisen versehen. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich unter Telefon 02941 / 296491.

 www.dsv-saaten.de

→ Der **Deutsche Verband Tiernahrung (DVT)**, Bonn, hat das „Futtermittel-Tabellarium 2008“ veröffentlicht. Es enthält die wichtigsten Daten und Entwicklungen rund um die deutsche Mischfutterherstellung und die Futtermittelwirtschaft. Dazu gehören unter anderem Informationen über die Anzahl, Struktur und regionale Verteilung der Mischfutterwerke in Deutschland sowie Daten über eingesetzte Rohstoffe und Herstellungsmengen.

 www.dvtiernahrung.de

→ Die Broschüre „Biodiesel – Aussagen der Schlepperhersteller“ der **Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen (Ufop)**, Berlin, geht auf den Einsatz von Biodiesel in landwirtschaftlichen Maschinen ein. Sie enthält Hinweise zur Steuerbegünstigung, zu motortechnischen Anforderungen und für den Bezug von Biodiesel.

 www.ufop.de

→ Die **K+S AG**, Kassel, wird Segmente ihrer Tochter COMPO mit dem Düngemittelgeschäft der Tochterfirma fertiva zusammenlegen. Wie der Konzern Anfang Juli mitteilte, sollen die von fertiva vertriebenen stickstoffhaltigen Düngemittel mit den bisher von COMPO vertriebenen Entec- und sulfathaltigen Nitrophoska-Produkten ab dem 1. Januar 2009 in einem Unternehmen zusammengefasst werden. Dadurch werde eine stärkere Konzentration auf Großverbraucher in der Landwirtschaft und in Spezialkulturen erreicht, so K+S.

 www.k-plus-s.com

→ Für ihren seit Jahresbeginn geltenden Standard „Handel, Transport, Lagerung/Umschlag von Futtermitteln“ hat die **Qualität und Sicherheit GmbH (QS)**, Bonn, drei Merkblätter herausgegeben. Sie erläutern das Anmeldeverfahren sowie die Anerkennung anderer Zertifikate und nennen die Ansprechpartner in der QS-Geschäftsstelle. Bestellung unter Telefon 0228 / 350680.

 www.q-s.de

Eine überragende Schnecke bei der Ernte

Die seitliche Überladeschnecke DF 1015 V der CanAgro GmbH, Emleben, stellt eine Alternative zum Überladewagen dar. Sie kann an jedem Muldenkipper ohne große Veränderungen an dessen Rückwand montiert werden. Voraussetzung für den Anbau ist eine 50 mal 50 Zentimeter große Auslaufluke. Mit einer Länge von 5,40 Meter verfügt die Schnecke über eine große Reichweite, sodass die Überladehöhe optimal eingestellt werden kann. Eine zusätzliche Ölversorgung für die Maschine ist nicht nötig. CanAgro GmbH, 99869 Emleben, Telefon 03621 / 700213, www.canagro.de



Überladeschnecke DF 1015. Werkfoto

Für die professionelle Arbeit in Wald und Forst



Efco MT 8200. Werkfoto

Die Motorsäge Efco MT 8200 des italienischen Herstellers Emak eignet sich für professionelle Anwendungen wie das Fällen, Schneiden und Verarbeiten großer Bäume. Sie hat eine Leistung von sechs PS. Ihre Schwertlänge liegt zwischen 51 und 76 Zentimetern bei einer Breite von 20 bis 30 Zoll. Die Säge verfügt über eine digitale Zündspule mit Drehzahlbegrenzer sowie über ein Antivibrationssystem mit Dämpfersystem und Gummipuffer. Ihr Vergaser wird über vier Schwingungsdämpfer vom Leichtmetallgehäuse getrennt. EMAK Deutschland GmbH, 70736 Oeffingen, Telefon 0711 / 5109830, www.emak-deutschland.de

Lange verwertbare Silage für jeden Zweck

Das Unternehmen Agrar- und Umwelttechnik Oberlausitz, Schwarzdorf, stellt Silofolienschläuche für die Silagebereitung her. Ob für Nutztiere oder für Biogasanlagen – sie eignen sich für jegliche Silagen. Länge und Durchmesser der Folienschläuche sind wählbar. Durch den schnellstmöglichen Luftabschluss und einer hohen Verdichtung des Siliergutes bleibt dieses frei von Buttersäuren und Clostridiensporen. Zur Schlauchbefüllung hat die Firma Silopressen im Angebot. Agrar- und Umwelttechnik Oberlausitz, 02627 Schwarzdorf, Telefon 035935 / 21339, www.agrar-umwelt.de



Silofolienschlauch Agrar-bag. Foto: Dewald

Bleibt der Regen aus, kommt der Regenmacher



Rainstar E 55. Werkfoto

Der österreichische Hersteller von Beregnungsmaschinen Bauer führt im Herbst sein Modell Rainstar E 55 in den Markt ein. Es wird mit Rohrlängen von 460, 620 und 650 Metern angeboten. Trotz des großen Durchmessers der Trommel von fast 3,5 Metern ist die Maschine kompakt gebaut und wird am vierrädigen Fahrgestell transportiert. Zum Abziehen des Rohres wird sie hydraulisch abgesenkt. Ab Herbst wird der Rainstar E 55 in drei Ausstattungsvarianten ausgeliefert. Röhren- und Pumpwerk Bauer Gesellschaft mbH, A-8570 Voitsberg. Ansprechpartner für Deutschland: Josef Schneider, Telefon 0173 / 3795703, www.bauer-at.com